



Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Huppertz

Telefon: (0221) 221 22443
Fax: (0221) 221 22344
E-Mail: laura.huppertz@stadt-koeln.de

Datum: 29.11.2022

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 24.10.2022, 16:10 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stefanie Ruffen	FDP
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Herr Ralf Schmidt	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Steffen Böning	Auf Vorschlag von Die Fraktion
Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Christoph Goedecke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Christiane Schmidt	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Thomas Werner	GRÜNE
Herr Andreas Bischoff	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Martin Schoser	Auf Vorschlag von CDU
Herr Stephan Wieneritsch	Auf Vorschlag von CDU
Frau Doris Ruch	Auf Vorschlag von SPD

Herr Marcus Schmitz	Auf Vorschlag von SPD
Herr Lutz Tempel	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sebastian Overhage	Auf Vorschlag von der FDP
Herr Manuel Jeschka	Volt
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Frau Deborah Timm	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Planen und Bauen
Herr Wolfgang Behrlich	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Beate Patzer	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Gäste

Herr Dr. Thomas Otten	LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln
-----------------------	---

Schriftführerin

Frau Laura Huppertz	Dezernat Planen und Bauen
---------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD
Herr Stephan Eckstein	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Stefan Schüller-Breu	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Dr. Benjamin Best	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung sachkundiger Einwohner*innen

1 Kulturbauten

1.1 aktualisierter Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 9. September 2022
0036/2022/3

1.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 12. Oktober 2022
0035/2022/5

1.3 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: unveränderter Sachstand seit August 2022
0012/2022/4

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - Neu entwickelte Simulations-Software der Gebäudewirtschaft
AN/1793/2022

2.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - Aktueller Sachstand Sanierungsstau an der Tages- und Abendschule (TAS) Köln, Genovevastr. 64-66 und 72
AN/1794/2022

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - "Weiterentwicklung Energieleitlinien"
AN/1396/2022

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

5 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5.1 Planungsbeschluss zur Erstellung eines Erweiterungsbaus OGS- Küche sowie die erforderlichen Nebenräume für die offene Ganztagschule der Grundschule Merianstr. 7-9, 50765 Köln (Chorweiler)
2039/2022

6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

- 6.1 Stellenplan 2023/2024 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2082/2022
- 6.2 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss
1035/2022
- 6.3 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/-Nord
1292/2022
- 6.4 Ergänzung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln
3046/2022

7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 7.1 Stromanschlüsse für die Arbeitsplätze im Ratssaal - mündliche Nachfrage von Herrn Schallehn, Bündnis 90/Die Grünen
2764/2022
- 7.2 Preissteigerungen bei 4 Bauprojekten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln - mündliche Nachfrage von Herrn Jeschka, VOLT-Fraktion
2762/2022
- 7.3 „Ausschreibung des Rahmen-Dienstleistungsvertrages für Umzüge und Transporte“ (2221/2022) - mündlichen Nachfrage von RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen
3321/2022
- 7.4 Sporthallen Everhardstraße - aktueller Sachstand - mündliche Nachfrage von Frau Ruffen, FDP-Fraktion
2249/2022/1

8 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 30. März 2022
1022/2022
- Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 30. September 2022
1022/2022/1
- 8.2 Sachstand zum Fertigstellungstermin bei den Heliosschulen
2538/2022

- 8.3 Errichtung eines Schulinterimbaus für eine neue Gesamtschule auf der Vogelsanger Straße - Nachfrage von RM Seeck aus dem Ausschuss Schule und Weiterbildung zu 1262/2022/1
2788/2022
- 8.4 Machbarkeitsstudie zum Neubau des Hölderlin-Gymnasiums an der Graf-Adolf-Straße 3171/2022
- 8.5 mündliche Mitteilung - Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN), Baufeld A - Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 13 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 14 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**
- 15 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 16 Mitteilungen der Verwaltung**
- 17 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung sachkundiger Einwohner*innen

1 Kulturbauten

1.1 aktualisierter Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 9. September 2022 0036/2022/3

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

1.2 Sachstandsbericht zur Zentralbibliothek Köln, Stand 12. Oktober 2022 0035/2022/5

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

1.3 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: unveränderter Sachstand seit August 2022 0012/2022/4

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - Neu entwickelte Simulations-Software der Gebäudewirtschaft AN/1793/2022

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

2.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - Aktueller Sachstand Sanierungsstau an der Tages- und Abendschule (TAS) Köln, Genovevastr. 64-66 und 72 AN/1794/2022

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Volt-Fraktion - "Weiterentwicklung Energieleitlinien" AN/1396/2022

RM Brust, Bündnis 90/ Die Grünen, macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage auf Bitten der Verwaltung zurückgestellt wurde, bis ein Sachstandsbericht zum jetzigen Sachstand vorgelegt werden könne.

Er begrüßt diese Handhabung.

Frau Rinnenburger ergänzt, dass ihr bereits ein Bericht vorläge, aber der zweite Bericht noch fehle. Sie sagt einen Zwischenbericht bis Ende des Jahres zu.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

Die Vorsitzende Frau Ruffen, FDP, fragt warum die DE (Dringlichkeitsentscheidung) „Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Sporthalle am Standort des ehemaligen "Nippesbad", Friedrich-Karl-Str. / Ecke Niehler Kirchweg, 50737 Köln-Nippes - Baubeschluss“ - 1909/2022 zur heutigen Sitzung nicht vorgelegt worden sei, sondern als DE in den Rat ginge. Sie möchte wissen warum der Ausschuss ausgeklammert werde.

BG Greitemann antwortet, dass die DE noch in der verwaltungsinternen Abstimmung sei und eine DE einen anderen Weg gehe.

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen ergänzt, dass die DE nicht mehr in der Abstimmung sein könne, da sie bereits den Fraktionen zur Entscheidung vorgelegt worden sei. Seiner Meinung nach wären genug Zeit gewesen die Thematik ganz offiziell in den Schulausschuss und in den Bauausschuss zu geben, im Anschluss hätte man immer noch eine DE daraus machen können, wenn die Zeit bis zum Rat zu knapp geworden wäre.

BG Greitemann könne hier nicht widersprechen. Er lädt die Ausschussmitglieder ein die noch offenen Fragen zu stellen, um evtl. Unklarheiten zu beseitigen, damit die DE zügig durchlaufen könne.

SE Jeschka, Volt, merkt an, wenn die DE noch in Klärung wäre, dann wäre es schwierig Fragen zu stellen. Es klinge so, als ob sich dort noch etwas verändern würde.

Vorsitzende Ruffen, FDP, ergänzt es ginge um fachliche Fragen.

BG Greitemann antwortet, dass es eine formale Abstimmung war und falls noch fachliche Fragen bestünden, diese gerne gestellt werden können. Sie würden entweder mündlich oder kurzfristig schriftlich beantwortet.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

5 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5.1 Planungsbeschluss zur Erstellung eines Erweiterungsbaus OGS- Küche sowie die erforderlichen Nebenräume für die offene Ganztagschule der Grundschule Merianstr. 7-9, 50765 Köln (Chorweiler) 2039/2022

RM Kircher, SPD, RM Kockerbeck, Die Linke und RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, verweisen auf die noch fehlende Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes. Diese solle bitte noch nachgereicht werden.

Frau Rinnenburger erklärt, dass die Stellungnahme schon auf dem Weg sei, aber leider nicht rechtzeitig genug zum Ausschuss vorgelegen habe. Sie sagt zu, die Stellungnahme zum nächsten Ausschuss Schule und Weiterbildung nachzureichen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zum Bau eines Erweiterungsbaus OGS- Küche sowie die erforderlichen Nebenräume für die Grundschule Merianstr. 7-9, 50765 Köln (Chorweiler) zur Erfüllung des Raumprogramms für eine 5-zügige Grundschule und des bundesweiten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf 181.965,10 €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten werden im Haushaltsjahr 2023 aus im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 vorgesehenen Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

Die Beschlüsse erfolgen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion-Die Linke – beschlossen.

6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

6.1 Stellenplan 2023/2024 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2082/2022

RM Brust, Bündnis 90/die Grünen, erklärt, dass er beim letzten Mal angeregt habe, den Stellenplan um Stellen für PV-Installateure zu ergänzen, der Finanzausschuss habe allerdings bereits einen Beschluss gefasst, daher sei dies nun zu spät. Seine Frage sei nun, ob es trotzdem möglich wäre in den kommenden Jahren Stellen zuzusetzen.

Frau Rinnenburger führt aus, dass die Gebäudewirtschaft einen Vorschlag ausgearbeitet habe, der allerdings zur Sitzung noch nicht vorliege, in dem angedacht sei aus dem Stellenkontingent, das momentan vorhanden sei, das Inbetriebnahmemanagement zu verstärken. Für den nächsten Stellenplan sei angedacht, nicht neu zu bauen, sondern das Thema „Prüfung und Wartung der PV-Anlagen (Photovoltaikanlagen)“ mit eigenem Personal zu verstärken.

Den Vorschlag soll zur Ratssitzung vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2023/2024 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss 1035/2022

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, stellt hier die gleiche Frage wie beim TOP 5.1, es gäbe eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes ohne Antwort der Gebäudewirtschaft, daher bittet er um eine mündliche Auskunft zu den einzelnen Punkten.

Frau Rinnenburger äußert ihr Bedauern, dass die Antwort trotz Weitergabe leider nicht pünktlich vorläge. Sie sei geneigt zu sagen, dass sie dem Rechnungsprüfungsamt folgen könne, aber die eingeplanten Puffer für die Vergaben seien deshalb gesetzt worden, da bisher keine Ausschreibung und keine Verhandlung vorgenommen wurden. In dieser Stellungnahme ist bisher nur auf das ein Jahr Ersparnis eingegangen worden und dies könne man erst in der Verhandlung sagen, wenn man einen Totalunternehmer habe. Die angemahnten Prüfungen, die vorlaufenden Sonderprüfungen - Artenrechtlich und Verkehr, laufen bereits vor den Ausschreibungen. Dies habe dieser Ausschuss bereits beschlossen.

Sie sagt zu, die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zur Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes bis zur kommenden Ratssitzung nachzureichen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Zur beschleunigten Schaffung zusätzlicher und zur Sicherung bestehender Schulplätze am Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, die Planung und Errichtung eines Neubautraktes und einer 3-fach-Sporthalle, von drei zusätzlichen Sporthalleinheiten (einschließlich 2 Sporthalleinheiten für den Bedarf des Berufskollegs Weinsbergstraße), zusätzlicher Funktionsräume für die Außen-sportanlage, zusätzlicher allgemeiner und naturwissenschaftlicher Unterrichtsräume und die Generalinstandsetzung der Trakte A und B durch ein Totalunternehmen in einem europaweiten Verfahren ausschreiben zu lassen.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung einer Interimsmaßnahme zur Teilauslagerung in Schulersatzbauten in Containerbauweise auf dem benachbarten Grundstück. Die Teilauslagerung erfolgt für die Dauer der Baumaßnahme auf dem benachbarten Sportplatz im Bereich der südlichen und nördlichen Segmente sowie unter Inanspruchnahme der Tartanbahn. Für den Sportunterricht wird eine temporäre Zweifachturnhalle errichtet.
3. Der Rat erkennt den oberen Kostenorientierungswert für die Realisierung der gesamten Maßnahme in Höhe von rund 113,3 Millionen Euro brutto an.
Einrichtungskosten sind in dieser Summe –mit Ausnahme der bauseitigen Kosten für den Interimsersatzbau für die naturwissenschaftlichen Fachräume- nicht enthalten und werden zu gegebener Zeit mit einer separaten Vorlage zum Beschluss vorgelegt.
4. Der Rat genehmigt zudem einen Risikozuschlag von 10 % auf den oberen Kostenorientierungswert.

Eine erneute Gremienvorlage ist nicht erforderlich, solange der genannte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10 % überschritten wird.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises, der die durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten berücksichtigen wird. Die Baumaßnahme verursacht ab 2029 eine jährliche Belastung des städtischen Haushalts in Höhe von rund 5 Mio. Euro (rund 4,7 Mio. Euro Miete zuzüglich rund 300.000 Euro Reinigungs- und sonstige Nebenkosten), die aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

5. Das mit Beschlussvorlage 1503/2019 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird entsprechend angewandt, so dass eine Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion-Die Linke - zugestimmt.

6.3 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/Nord 1292/2022

- a) SE Schmidt, Bündnis 90/Die Grünen, möchte, im Hinblick auf die neue Machbarkeitsstudie, wissen, welche Räume im Untergeschoss untergebracht werden sollen. Sie merkt an, dass Ihre Frage über den reinen Abriss hinausginge, es sich hierbei um ein teures Unterfangen handle und es ein langwieriger Prozess bevorstünde, wenn man auf der Grenze unterkellern wolle, da hier eine sehr enge Nachbarbebauung vorhanden sei.

Frau Rinnenburger möchte die Machbarkeitsstudie in den kommenden Sitzungen vorstellen.

- b) RM Brust, Bündnis 90/ Die Grünen möchte wissen, ob die Bäume, die sich im Innenhof befinden, weg gemacht werden oder gerettet werden können.

Frau Rinnenburger antwortet, dass auch hier in die Machbarkeitsstudie geschaut werden müsste. Sie weiß allerdings, dass das Büro viel Wert auf Grün gelegt habe.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus nach Umzug der Schule in das Interimsgebäude in der Kreuzer Straße 16.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 2,7 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 675.000 Euro brutto. Die überschlägige Gesamtkostenschätzung des Abbruchs beträgt demnach rund 3,4 Mio. Euro brutto.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.4 Ergänzung des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und der Technischen Hochschule Köln 3046/2022

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat die Annahme des Beschlusses:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, in Ergänzung der bestehenden Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln eine weitere spezifische studentische Forschungsarbeit mit dem Titel „Untersuchungen zu den Auswirkungen der strategischen Umstrukturierung der Abteilungen für Bauprojektmanagement“ zu beauftragen. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von circa 15.200 Euro netto.
2. Der Rat beauftragt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nach Abschluss der Untersuchungen über die Erkenntnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**7.1 Stromanschlüsse für die Arbeitsplätze im Ratssaal - mündliche Nachfrage von Herrn Schallehn, Bündnis 90/Die Grünen
2764/2022**

RM Schallehn, Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen, wie viel Watt die Steckdosen im Ratssaal schaffen, wenn 75 Watt eines Laptop-Ladegeräts zu viel seien.

Zudem möchte er wissen, welche Kosten auf die Verwaltung zukämen, wenn der Ratssaal wie beschrieben einmal ausgeräumt werden müsste, um neue Sicherungen einzubauen und eine „abgespeckte“ Version eingebaut würde und lediglich jeder zweite Tisch eine Stromversorgung erhielte.

Frau Rinnenburger weist auf den Denkmalschutz des Ratssaals hin und nimmt den Prüfauftrag zur Ermittlung der gewünschten Kosten mit.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2 Preissteigerungen bei 4 Bauprojekten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln - mündliche Nachfrage von Herrn Jeschka, VOLT-Fraktion
2762/2022**

Von der Politik gab es keine weiteren Nachfragen und keinen Klärungsbedarf.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.3 „Ausschreibung des Rahmen-Dienstleistungsvertrages für Umzüge und Transporte“ (2221/2022) - mündlichen Nachfrage von RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen
3321/2022**

Von der Politik gab es keine weiteren Nachfragen und keinen Klärungsbedarf.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.4 Sporthallen Everhardstraße - aktueller Sachstand - mündliche Nachfrage von Frau Ruffen, FDP-Fraktion
2249/2022/1**

Von der Politik gab es keine weiteren Nachfragen und keinen Klärungsbedarf.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

8 Mitteilungen der Verwaltung

**8.1 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 30. März 2022
1022/2022**

**Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 30. September 2022
1022/2022/1**

Von der Politik gab es keine weiteren Nachfragen und keinen Klärungsbedarf.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**8.2 Sachstand zum Fertigstellungstermin bei den Heliosschulen
2538/2022**

RM Henk-Hollstein, CDU, bittet um mehr Informationen rund um den Interimsstandort der Heliosschule, insbesondere wie es dort weitergehen solle.

Frau Rinnenburger sagt der Nachlieferung dieser Informationen zu.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**8.3 Errichtung eines Schulinterimbaus für eine neue Gesamtschule auf der Vogelsanger Straße - Nachfrage von RM Seeck aus dem Ausschuss Schule und Weiterbildung zu 1262/2022/1
2788/2022**

Von der Politik gab es keine weiteren Nachfragen und keinen Klärungsbedarf.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**8.4 Machbarkeitsstudie zum Neubau des Hölderlin-Gymnasiums an der Graf-Adolf-Straße
3171/2022**

Die Politik tauscht sich zu den angefertigten Machbarkeitsstudien aus.

Frau Rinnenburger verweist auf eine gestellte Bauvoranfrage, welche Sie, sollte diese bereits bis zum nächsten Ausschuss beschieden sein, vorlegen möchte.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

8.5 mündliche Mitteilung - Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN), Baufeld A - Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der

Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW

Frau Rinnenburger informiert über den Fortschritt der Bildungslandschaft Altstadt Nord. Sie erklärt die drei Baufelder und den momentanen Sachstand. Das Baufeld B sei erfolgreich abgeschlossen. Das Baufeld C werde derzeit beplant. Das Baufeld A weise eine Fertigstellung von 75% im Erweiterungsbau auf. Die Innenausbauten wie Türen, Elektrik etc. hätten bereits begonnen. Bei Generalinstandsetzung des denkmalgeschützten Altbaus, hier gehe das Vorhaben weit über eine Generalinstandsetzung hinaus, seien bereits 90% der Vergaben gelaufen. Es gebe viele Bauprozesse an diesem Gebäude und wie bereits bekannt sei, wurde der Architekt aufgrund von Schlechtleistungen gekündigt, es habe mehrere Insolvenzen gegeben und aufgrund der Pandemie und des Ukrainekriegs gebe es einen erheblichen Personalmangel. Momentan sähe es so aus, als ob das Baufeld A im II. Quartal 2024 fertiggestellt werden könne.

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9 Mündliche Anfragen

9.1 Grundschule Kunterbunt in Bocklemünd

RM Kircher, SPD, möchte gerne den Sachstand zur Grundschule Kunterbunt in Bocklemünd wissen.

9.2 Beschlussvorlage für die KITA Roggendorf/Thenhoven zur Berrischstraße

RM Kircher, SPD, bittet um eine Beschlussvorlage für die KITA Roggendorf/Thenhoven zur Berrischstraße, da die Plätze dringend benötigt werden.

9.3 Turnhalle einer Schule in der Brehmstraße

RM Oedingen, SPD, erreichte ein Schreiben von einem Sportverein, der in der Turnhalle einer Schule in der Brehmstraße trainiert. In der Halle sei es konstant 28° warm bei geöffneten Oberlichtern. Sie möchte wissen, wie man dort Energie spare und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um hier Abhilfe zu schaffen. Sie gebe das Schreiben Frau Rinnenburger mit.

9.4 Wärmerückgewinnung von Serverräumen

RM Jeschka, Volt, fragt, ob in Schulen bereits die Wärmerückgewinnung von Serverräumen genutzt werde und wenn nein, warum nicht, evtl. lohne es sich ja nicht. Er möchte zusätzlich wissen, ob Berechnungen angestellt wurden, ab welcher Größe sich so etwas lohnen würde.

Herr Jeschka hat die Fragen im Nachgang schriftlich eingereicht.

9.5 Veröffentlichung Fotos von baulichen Zuständen

SE Overhage, FDP, wurde angetragen, dass es verboten sei Fotos vom baulichen Zustand zu veröffentlichen bspw. von Schulen. Er möchte gerne wissen, wo das steht und auf welches Gesetz dieses Verbot fußt.

Frau Rinnenburger führt hierzu aus, dass es auf Baustellen nicht verboten sei zu fotografieren.

Anders verhalte es sich mit der Erlaubnis Bilder zu veröffentlichen, die den Zustand in einer Schule dokumentieren. Dazu könne die Gebäudewirtschaft keine Auskunft geben, denn hier wäre das Amt für Schulentwicklung gefragt, welches ggf. sein Hausrecht ausübe.

9.6 Sporthalle der Rosenbachschule

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf die Sporthalle der Rosenbachschule, in der es mittlerweile bereits 33° warm sein soll bei geöffneten Oberlichtern. Er bittet um

Ausführung, warum Sporthallen bereits jetzt bei diesen Außentemperaturen geheizt werden. Er führt die damals getätigte Aussage an, dass es bestimmte Regelungen gäbe, nach denen Schule geheizt werden, aber auch, dass die Sporthalle und das Hausmeistergebäude gemeinsam geheizt werden. Es müsse doch möglich sein ein Ventil zwischen Hausmeistergebäude und Sporthalle einzubauen.

Frau Rinnenburger nimmt dies als Prüfauftrag mit.

9.7 Sanierung der Kellerdecke der Lotharstraße

RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen, fragt nach dem Stand der Sanierung der Kellerdecke der Lotharstraße und dem damit einhergehenden Beginn der Sanierung des Lichthofs.

Zusätzlich möchte er gerne wissen, nachdem bereits einige Klassen des Schillergymnasiums dort untergebracht wurden, ob es nicht möglich sei für dieses Gebäude einen Antrag zu stellen, dass es auch offiziell als Schule genutzt werden dürfe, bspw. als Zentrum für Oberstufen.

Frau Rinnenburger nimmt dies als Prüfauftrag mit.

Vorsitzende Ruffen schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Stefanie Ruffen
(Vorsitzende)

gez. Laura Huppertz
(Schriftführerin)